

Gruppenstunden:

Die Gruppenstunden finden wöchentlich statt, in den Schulferien sind keine Gruppenstunden. Sie werden von einem oder zwei, in der Regel jugendlichen Gruppenleitern geleitet. Die Gruppenleiter sind ehrenamtlich tätig und haben überwiegend einen Lehrgang zum Jugendgruppenleiter absolviert. Die Gruppenstunden finden je nach Wetterlage im Gruppenraum (Jugendraum Beckdorf, Kornscheune Sauensiek, KiTa-Gebäude Ottensen) oder im Freien statt. Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten ist es ratsam, zur Gruppenstunde stets unempfindliche und wetterfeste Kleidung zu tragen. Hierfür eignet sich besonders die Pfadfinderkluft.

Aktivitäten (beispielhaft):

In den Gruppenstunden werden z.B. folgende Sachen gemacht:

- Gruppendynamische Spiele
- Geländespiele
- Spiele jeglicher Art im Freien / im Wald
- Schnitzen
- Feuer machen, einschließlich Holz sammeln oder schlagen
- Erkundungen der umliegenden Natur z.B. Wald, Goldbach
- Kohten aufbauen
- Kochen, backen
- Morsen
- Singen, musizieren
- Malen, basteln, werken, Kerzen ziehen, batiken,
- Planung des Friedenslichtgottesdienst
- Planung von Fahrten und anderen Aktionen

Lager, Freizeiten, Fahrten:

Mehrmals im Jahr finden Lager, Freizeiten oder Fahrten statt, zu denen jeweils gesondert schriftlich eingeladen wird. Die Teilnahme ist freiwillig. Hierbei sind wir entweder in Zelten oder in festen Gruppenunterkünften untergebracht. Sowohl beim Zelten, als auch in den festen Häusern ist es üblich, dass die Unterbringung sippenweise – also ggf. auch geschlechtergemischt – erfolgt. Bei Fragen hierzu oder anderen Besonderheiten solltet Ihr euch im Vorwege an euren Gruppenleiter oder entsprechende Personen aus dem Mitarbeiterkreis wenden.

Meistens handelt es sich um Selbstverpflegungsunterbringungen, in denen alle Teilnehmer ihres Alters entsprechend an der Zubereitung der Speisen, also dem Küchendienst oder anderen erforderlichen Aufgaben beteiligt werden.

Alle unsere Fahrten und Lager sind grundsätzlich rauch- und alkoholfrei.

Gepäck und Wertgegenstände sind über den Stamm nicht versichert. Der Stamm übernimmt im Verlustfall keine Haftung.

Bei Fahrradtouren gilt Helmpflicht für alle Kinder unter 12 Jahre. Für alle anderen Teilnehmer wird das Tragen eines Fahrradhelms empfohlen. Eltern tragen dafür Sorge, dass teilnehmende Kinder eingehend über die Verkehrsregeln belehrt wurden und diese und das Fahrrad sicher beherrschen.

Wir sind bestrebt, dass alle Kinder und Jugendliche an den Fahrten teilnehmen können. Sollte dies aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, könnt Ihr euch vertrauensvoll an euren Gruppenleiter und den Mitarbeiterkreis wenden.

Solltet Ihr Fragen oder Probleme haben könnt Ihr euch neben eurem Gruppenleiter (s. gesonderten Infozettel) auch an die folgenden Personen aus dem Mitarbeiterkreis wenden:

Stammesleitung



Tim Fabrig
Juergen-Schumann-Straße 3
21644 Sauensiek

Jonathan Hinz
Hauptstraße 29a
21643 Beckdorf



Stammesältester
Siegmar Hinz
Hauptstr 29a
21643 Beckdorf



Präventionsbeauftragte
Anke Folske
Estetalstraße 1
21643 Nindorf



Kassenwartin
Manuela Eckstein
Plaggenhauer Kamp 4
21643 Nindorf



Zeugwart
Matthias Haaren
Unter den Eichen 7
21643 Beckdorf

Weitere Informationen erhaltet ihr unter www.stammkleinerprinz.de oder www.vcp.de.

Was ist uns sonst wichtig?

Der Umgang miteinander:

Wir sehen uns als Pfadfinder, auch als Teil der bündischen Jugend und leiten hieraus folgendes ab:

Wir pflegen einen respektvollen Umgang und Zusammenhalt miteinander. Dies gilt auch für Bereiche die nicht direkt mit einer pfadfinderischen Veranstaltung zusammenhängen z.B. der Schule. D.h. jeder sollte soweit es ihm möglich ist und von dem Anderem gewünscht wird, diesen unterstützen bzw. beistehen.

Probleme werden offen und respektvoll angesprochen.

Die Prämisse „Jugend leitet Jugend“ ist erklärtes Ziel unseres Stammes. Da ohne die „Elterngeneration“ jedoch die Leitung aller Gruppen und Besetzung aller Ämter nicht erfüllt werden kann, hierzu folgende Anmerkungen:

Der Planung und Verantwortung der Ranger/Rover und jungen Erwachsenen wird Vorrang gegeben.

Die Verantwortung für die Gruppenmitglieder bleibt bei den jeweiligen Gruppenleitern, auch bei Anwesenheit der „Elterngeneration“. Ein Einschreiten ist nur im äußersten Notfall oder wenn Gefahr im Verzug ist, vorgesehen.

Die Tracht, die Kluft:

Das Hemd und das Halstuch sind die traditionelle Kleidung der Pfadfinder. In der Bundesordnung des VCP ist dies auch verankert. Wir tragen sie aus folgenden Gründen:

- Um uns als eine Gruppe zu verstehen, ohne Ansehen sonstiger gesellschaftlicher Stellungen.
- Jede Einzelne, jeder Einzelne, bringt dadurch ihre, seine Zugehörigkeit zur Gruppe zum Ausdruck: „Ich möchte dazugehören“.
- Damit wir als Pfadfinder von anderen erkannt werden. Uns ist bewusst, dass hierdurch von anderen eine Erwartungshaltung ausgehen kann.
- Weil sie eine funktionale und praktische Kleidung für das Leben als Pfadfinder ist.

Unter diesen Aspekten sollte sie, soweit möglich, bei allen pfadfinderischen Veranstaltungen getragen werden. Hosen und andere Kleidungsstücke, die wir zur Tracht tragen, sollten dem entsprechend auch schlicht und robust sein. Jogginghosen, Hot Pants, Militärklamotten usw. passen z.B. nicht zur Kluft und sollten soweit möglich vermieden werden.

Zum Thema Handys (Smartphone):

Handys sind Teil unseres alltäglichen Lebens und aus diesem nicht mehr wegzudenken. Jedoch kann ihre unkontrollierte Nutzung das Erleben einer Gemeinschaft beeinträchtigen oder gar stören. Auch kann es zum Missbrauch kommen, wenn ungewünschte Fotos usw. veröffentlicht werden.

Aus diesem Grund verzichten wir bei allen pfadfinderischen Veranstaltungen soweit möglich auf die Nutzung von Handys. Für den Einzelnen bedeutet dies:

1. Die Benutzung eines Handys darf keinen anderen oder eine Gruppe stören. Das eigene Ausschließen aus einer Gruppe, z. B. einer Singerunde, um lieber das Handy zu nutzen, kann schon eine Störung der Gemeinschaft sein.
2. Das Handy bleibt im Rucksack. Gegebenenfalls ist die Nutzung des Handys mit dem Gruppenleiter abzustimmen.
3. Wird sich nicht an diese Regelung gehalten, ist der Gruppenleiter oder Lagerleiter berechtigt das Handy einzuziehen und nach der Veranstaltung wieder auszuhändigen.

Für alle weiteren elektrischen Geräte, wie Tablets, Radios usw. gilt das gleiche bzw. werden diese auf einem Pfadfinderlager im Grunde nicht gebraucht.

Die Mitnahme von Handys und Wertgegenständen auf Fahrt und Lager erfolgt grundsätzlich in eigener Haftung.

Prävention im VCP

Der VCP beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Prävention von (sexualisierter) Gewalt und hat dazu viele Methoden und Mechanismen entwickelt, um das Thema im Verband fest zu verankern.

In Schulungen werden die Themen Kindeswohlgefährdung und sexualisierte Gewalt bearbeitet, um Ehrenamtliche zu sensibilisieren und im Verdachtsfall handlungsfähig zu machen. In regelmäßigen Kursangeboten sind Präventionseinheiten fest verankert.

Der VCP hat eine Selbstverpflichtungserklärung zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt entwickelt, die von allen ehrenamtlich Aktiven im VCP unterschrieben werden soll.

Darüber hinaus hat der VCP Land Niedersachsen einen Kriseninterventionsplan aufgestellt, der das Vorgehen bei einem Verdacht auf (sexualisierte) Gewalt beschreibt und Vertrauenspersonen benennt. Diese stehen für Fragen und Beratungen zur Verfügung und garantieren absolute Vertraulichkeit.

Informationen für neue Pfadfinder und Pfadfinderinnen und Eltern



Hallo Interessierte, neue Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern,

herzlich Willkommen im VCP Stamm „Kleiner Prinz“! Mit diesem Flyer möchten wir euch einen ersten Überblick über uns, unsere Aktivitäten und unser Miteinander geben.

Allgemeines:

Unser Stamm gehört dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) an. Er steht jedoch jedem, der Spaß an der Pfadfinderei hat offen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Geschlecht.

Die Mitgliedschaft in unserem Stamm ist kostenfrei. Wir finanzieren uns über Fahrtenbeiträge, Zuschüsse und Spenden. Für die dauerhafte Teilnahme ist die Mitgliedschaft im VCP e.V. erforderlich.

In einer der ersten Gruppenstunden bekommt Ihr von eurem Gruppenleiter einen Mitgliedsbogen mit einer Haftungsausschlussklärung. Diesen bringt Ihr bitte ausgefüllt und unterschrieben mit zur nächsten Gruppenstunde.